



Berlin ist Austragungsort des 22. Generalkongresses der International Academy of Comparative Law / Académie Internationale de Droit Comparé (AIDC/IACL)

Diese weltweit bedeutende Veranstaltung, die nur alle vier Jahre in einem anderen Land stattfindet, kehrt damit erstmals seit 1962 nach Deutschland zurück.

Im Rahmen dieses besonderen Ereignisses lädt die ARGE IWR am **29. September 2026 von 10:00 bis 13:00 Uhr zu einem hochkarätigen Seminar zum internationalen Wirtschaftsrecht** ein. Die Teilnehmenden erwarten einen kompakter und praxisnaher Austausch zu aktuellen Entwicklungen sowie zentralen Fragestellungen des internationalen Wirtschaftsrechts.

Im Anschluss besteht am **29. September** sowie am **30. September 2026** die **exklusive Möglichkeit, ausgewählte Programmpunkte des IACL-Weltkongresses** zu besuchen. Diese sind für im internationalen Wirtschaftsrecht tätige Juristinnen und Juristen von besonderer Relevanz und bieten zugleich eine hervorragende Gelegenheit, internationale Kontakte zu knüpfen und das Networking im internationalen Umfeld gezielt zu vertiefen.

Am Abend des **29. September 2026** lädt die ARGE IWR zudem zu einem Empfang im DAV-Haus in Berlin in besonderer Atmosphäre zu vertiefenden Gesprächen und persönlichem Austausch ein.

ARGE IWR goes IACL am 29.09.2026 in der Humboldt-Universität zu Berlin – 5 Std. FAO

29.09.2026	NEUE ENTWICKLUNGEN IM INTERNATIONALEN WIRTSCHAFTSRECHT IN DEUTSCHLAND – RECHTSWAHL, SCHIEDSRECHT UND COMMERCIAL COURTS
10:00 – 10:15	Begrüßung und Moderation: Dr. Astrid Auer-Reinsdorff, Vorsitzende ARGE IWR Adi Seffer, stellv. Vorsitzender ARGE IWR
10:15 – 13:00	- Freie Rechtswahl – aber nicht grenzenlos: Die Grenzen der Rechtswahl in grenzüberschreitenden Verträgen Christine Dempe, LL.M. - Commercial Court Frankfurt/Main – Praxiserfahrungen Richterin am OLG Gesa Curtius-Stollenwerk, LL.M. - Reform reloadet: Deutschland als Schiedsort neu denken: Chancen und Grenzen der Reform Dr. Wajma Mangal
13:00 – 14:00	Mittagspause

Abendempfang der ARGE IWR im DAV Haus am 29.09.2026 in Berlin

29.09.2026	NETZWERKEN, AUSTAUSCH UND IMPULSE FÜR DIE ZUKUNFT
18:30 – 18:40	Begrüßung: Dr. Astrid Auer-Reinsdorff, Vorsitzende ARGE IWR
18:40 – 21:30	Beim anschließenden Networking in entspannter Atmosphäre mit Getränken und Häppchen haben Sie die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Netzwerke zu vertiefen.

DAV-Haus, Littenstraße 11, 10179 Berlin

Infos & Anmeldung



Anmeldung: www.anwaltakademie-event.de/2398

Die im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung gemachten Fotos, Filmaufnahmen und Interviews des Teilnehmers in Rundfunk, Fernsehen, Printmedien, Büchern, fotomechanischen Vervielfältigungen können von den Veranstaltern ohne Anspruch auf Vergütung verbreitet und veröffentlicht werden. Programmänderungen vorbehalten.

IACL-KONGRESS – INTERVIEW MIT PROF. DR. DR. DR. H.C. STEFAN GRUNDMANN



Prof. Dr. Dr. Dr. H.C. Stefan Grundmann

1. Derzeit erleben wir gewaltige Rückschritte in der Re-privatisierung des Völkerrechts. Gibt es vergleichbare oder positive Schwachungen im Bereich des internationalen Privatrechts (außerhalb der EU)?

Im Bereich des internationalen Privatrechts ist es insbesondere das Schicksal der Staaten, das zu besorgen ist. Derzeit erleben wir gewaltige Rückschritte in der Re-privatisierung des Völkerrechts. Gibt es vergleichbare oder positive Schwachungen im Bereich des internationalen Privatrechts (außerhalb der EU)?

Die Rolle der Rechtsvergleichung in der Ausbildung ist in Deutschland kontrolliert begrenzt, da sie kein Pflichtfach im Staatsstudium ist. Sie wird vor allem im Rahmen von Schwerpunktfächern vermittelt, typischerweise von Vertragsrecht oder auch im öffentlichen Recht. Im Vordergrund steht dabei weniger die systematische Anwendung im jeweiligen Sachzusammenhang, das hat Voe- und Nachweise kennzeichnen, sondern die Einbettung in konkrete Materien einer größeren Präzision. Ich habe zum Beispiel ein Lehrbuch zum europäischen Gesellschaftsrecht verfasst, in dem ich die Rechtsvergleichung als zentralen Bestandteil der europäischen Gesellschaftsrechtslehre sehe. In dem ich die Rechtsvergleichung als zentralen Bestandteil der europäischen Gesellschaftsrechtslehre sehe. In dem ich die Rechtsvergleichung als zentralen Bestandteil der europäischen Gesellschaftsrechtslehre sehe.

samtbild zusammengefasst. Bei der daraus entstehenden Bandbreite von Themen spielen Digitalisierungsthemen zwar eine zentrale Rolle, jedoch nicht die einzige. Sollen dies auch nicht. Es gibt klassische materielle Rechtsfragen, methodische Themen sowie grundlegende Einordnungen wie Nachhaltigkeit oder globaler Pluralismus. Auch Fragen des Wissens- und Rechtstransfers zwischen globalen Norden und Süden werden behandelt.

Montag und Dienstag gibt es vier Panels, die zentralen Digitalisierungsthemen haben. Im Themenresonanz von der Frage, inwieweit digitale Codes klassische Vertragsdiagnostik abbilden können (Unlawful Complements and Substitutes for Contracts), über die Zukunft der Arbeit in digitalen Kontexten (The Future of Work in the Digital Economy), über die Zukunft der Arbeit in digitalen Kontexten (The Future of Work in the Digital Economy), über die Zukunft der Arbeit in digitalen Kontexten (The Future of Work in the Digital Economy).



staatlichen Gesetzesspiels durch den Humboldt-Kongress. In der Praxis wird häufig durch diese praktischen Auswirkungen der Kongress wiederholt, in fachlich allgemein Bereich von Prinzipien einer auf Praktiker und Counselor der Tagungsteilnehmer. In diesem Workshop, gesonderte Gesprächs- und Arbeitsgruppen, werden durchzuführen oder transnationalen auf der Grundlage von

4. Rechtsvergleichung klingt zunächst einmal sehr wissenschaftlich. Welche Themen und Voraussetzungen sind für die Teilnahme an der Veranstaltung erforderlich? Wie sieht die Formate des Kongresses aus? Wie sieht die Formate des Kongresses aus?



Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?

Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?



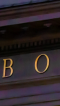
Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?

Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?



Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?

Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?



Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?

Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?



Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?

Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?



Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?

Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?



Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?

Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?



Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?

Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?



Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?

Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?



Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?

Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?



Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?

Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?



Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?

Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?



Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?

Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt? Wie viel von dem Kongress wird in der Praxis durchgeführt?



Im Rahmen der Veranstaltung: Teilnahme an folgenden Programmpunkten des IACL-Weltkongresses am 29./30.09.2026 an der Humboldt-Universität zu Berlin

29.09.2026	LEGAL COUNSELLING AS TRANSNATIONAL RULE SETTING
14:00 – 14:15	Introduction by Stefan Grundmann
14:15 – 15:45	I. THE ENTERPRISE AND THE MODES OF STANDARD SETTING. MERGERS & ACQUISITIONS – TRANSACTION AND SETTING OF THE NEW ENTITY General Rapporteurs: Jochen Vetter Klaus Hopt
15:45 – 16:30	Kaffeepause
16:30 – 18:00	II. REGULATED INDUSTRIES & SUPERVISION: THE CASE OF FINANCE 1. CONTRACT STANDARDIZATION IN FINANCIAL MARKET TRANSACTIONS AND ITS IMPACT ON THE LEGAL AND REGULATORY FRAMEWORK (AND VICE VERSA) General Rapporteur: Lambert Köhling
18:00 – 19:30	2. BEST PRACTICE AND STANDARD-SETTING IN PRUDENTIAL SUPERVISION OF CREDIT INSTITUTIONS – THE CASE OF ESG STANDARDS General Rapporteur: Henning Berger
30.09.2026	LEGAL COUNSELLING AS TRANSNATIONAL RULE SETTING
09:00 – 10:30	III. BUSINESS STANDARDS AND INSTITUTED PRINCIPLES: DIGITAL ARENA AND UNIDROIT PRINCIPLES 1. THE FREEDOM OF STANDARD-SETTING IN B2B RELATIONS AND ITS LIMITS AND LIABILITY – THE CASE OF DATA AND AI REGULATION General Rapporteur: Friedrich Graf v. Westphalen
10:30 – 11:15	Kaffeepause
11:15 – 12:45	2. FROM SOFT LAW FORMULATION TO IMPLEMENTATION AS HARD LAW, THE CASE OF THE UNIDROIT PRINCIPLES OF INTERNATIONAL COMMERCIAL CONTRACTS – A HOLISTIC APPROACH TO THE ROLE OF LEGAL COUNSELLING IN THE COMPLEMENTATION OF THE UNIDROIT PRINCIPLES BY SIMPLIFIED GLOBAL CONTRACTING AND OTHER MEANS General Rapporteur: Eckart Brödermann
12:45 – 14:15	Mittagspause
14:15 – 15:45	IV. ADJUDICATION AND ENFORCEMENT: ARBITRATION AND STATE COURTS 1. LITIGATION IN STATE COURTS AND THE POWER OF SHAPING LEGAL STANDARDS General Rapporteur: Meike von Levetzow
15:45 – 16:30	Kaffeepause
16:30 – 18:00	2. THE ROLE OF NEW ARBITRATION STRUCTURES IN THE CREATION AND DEVELOPMENT OF LAW General Rapporteurs: Barbara Dohmann, KC Thomas Krümmel

Preise
(Teilnahmegebühren sind gemäß § 4 Nr. 22 a) UStG von der Umsatzsteuer befreit)

- **EUR 99,- Mitglieder, Mitglieder DAV Auslandsvereine** (Seminar zum internationalen Wirtschaftsrecht, ausgewählte Programmpunkte des IACL-Weltkongresses, inkl. Abendveranstaltung)
- **EUR 49,- Mitglieder FORUM Junge Anwaltschaft** (Seminar zum internationalen Wirtschaftsrecht, ausgewählte Programmpunkte des IACL-Weltkongresses, ohne Abendveranstaltung, welche gesondert dazu gebucht werden kann)
- **EUR 149,- Nichtmitglieder** (Seminar zum internationalen Wirtschaftsrecht, ausgewählte Programmpunkte des IACL-Weltkongresses, inkl. Abendveranstaltung)
- **EUR 49,- (zzgl. gesetzl. USt.) NUR für die Abendveranstaltung**